

nach *f*-moll, nicht nach *As*-Dur. Bedauerlicherweise hat hier Marxs editorischer Eingriff den Ausdruck von Händels Melodie ebenso zerstört wie die subtile Intervallstruktur. In T. 19 (2. Zählzeit) desselben Rezitativs sollte ein Erniedrigungszeichen vor dem *e'* des Bases im Gesang stehen; in der autographen Partitur ist es vorhanden, sowohl in der Tonartvorzeichnung als auch vor der Note selbst.

Mit Ausnahme möglicherweise von *Diana cacciatrice* handelt es sich bei den edierten Werken um Kompositionen von Rang und müssen keine Abstriche im Blick auf Händels Jugend gemacht werden. Ein guter Kenner vor allem von Händels Opern wird laufend ‚d  ja entendu‘-Erlebnisse haben. In der Tat boten die Kantaten ein großes Reservoir an musikalischem Material für die späteren Kompositionen. Für einen gefuchsten Jäger nach „borrowings“ ist HWV 96 eine wahre Fundgrube. Marxs Edition herzlich willkommen hei  end, hoffen wir, daß es nicht allzu lange dauern wird, bis die restlichen 18 begleiteten Kantaten publiziert werden.

(Oktober 1995)

Andrew V. Jones

(Übersetzung: Sabine Henze-D  hring)

WOLFGANG AMADEUS MOZART: *Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV: Orchesterwerke. Werkgruppe 13: Tänze und Märsche. Abteilung 1: Tänze, Band 2. Vorgelegt von Marius FLOTHUIS. Kritischer Bericht. Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter 1995. 134 S.*

Sieben Jahre nach der Publikation der für Orchester komponierten Tänze aus Mozarts Wiener Zeit (s. *Mf* 45, 1992, S. 353f.) liegt nun in der *Neuen Mozart-Ausgabe* auch der ansehnliche Kritische Bericht dazu vor. Er ist der erste, der zu der Werkgruppe „Tänze und Märsche“ erscheint, und gliedert sich – wie es sich anbietet – nach den im Notenband enthaltenen Werken: den Menuetten, Deutschen Tänzen, Kontret  nzen und Quadrillen KV 363, 461 (448a), 462 (448b), 463 (448c), 509, 534, 535, 536/567, 568, 571, 585, 586, 587, 599/601/604, 600/602/605, 603, 609 und 610. Die den einzelnen Werken gewidmeten Kapitel bestehen gewöhnlich – auch das liegt nahe – aus zwei Teilen: einer wohlausgewogenen Be-

schreibung der Quellen (oft existieren Autographen) und dem Lesartenverzeichnis. Dies dürfte bewirkt haben, daß es bei KV 534, wo keine Lesarten anfallen, einen ersten Teil („I. Quellen“) gibt, ohne daß ein zweiter Teil folgt.

Mitunter stellt sich begrifflicherweise eine Frage. Was soll man z. B. von den Quellen E und F der Menuette KV 599, 601 und 604 halten, wenn man auf Seite 91 liest, daß G bis Q nicht für die Edition herangezogen wurden, im Lesartenverzeichnis aber nur B bis D (A, das Autograph, ist unbekannt) behandelt findet? Die diesbezügliche Äußerung im Vorwort zum Notenband (S. XVI) hilft hier nicht viel weiter. Auf S. 33 muß es in der ersten Zeile statt „des Menuetts“ natürlich „des Deutschen Tanzes“ heißen.

Ein Anhang enthält Bemerkungen zu den Fragmenten, Skizzen und Klavierfassungen. Die auf S. 17 der Ausgabe angekündigte Variante von No. 5 der Kontret  nze KV 462 (448 b), die man im Lesartenverzeichnis vermißt, bildet mit einer Skizze zu dem Kontretanz KV 535 den Notenanhang. Am Schluß finden sich auf gut zweieinhalb Seiten zahlreiche Berichtigungen und Ergänzungen zum Notenband, auf die in den Lesartenverzeichnissen hingewiesen wird und die neben Vortragsbezeichnungen die eine oder andere Note betreffen (einmal wird ein Gegensatz zwischen den Meinungen des Herausgebers und der Editionsleitung zum Ausdruck gebracht). Ein Blick in diesen Kritischen Bericht lohnt sich also auch für Dirigenten.

(Januar 1996)

Günter Thomas

Eingegangene Schriften

Alte Musik – Lehren, Forschen, Hören. Perspektiven der Aufführungspraxis. Symposium, Graz 1992. Bericht hrsg. von Johann TRUMMER. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 1994. 176 S., Notenbeisp. (Neue Beiträge zur Aufführungspraxis. Band I.)

JOHANN SEBASTIAN BACH: *Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie V: Klavier- und Lautenwerke. Band 6.2: Das Wohltemperierte Klavier II BWV 870–893. Fünf Praeludien und Fughetten BWV 870a, 899–902. Anhang: Fr  hfassungen und*

Varianten zum Wohltemperierten Klavier II. Hrsg. von Alfred DÜRR. Kassel u. a.: Bärenreiter 1995. XVI, 358 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie V, Band 6.2: Das Wohltemperierte Klavier II. Fünf Präludien und Fughetten. Kritischer Bericht von Alfred DÜRR. Kassel u. a.: Bärenreiter 1996. 520 S.

Bach in Greifswald. Zur Geschichte der Greifswalder Bachwoche 1946–1996. Hrsg. von Matthias SCHNEIDER. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 181 S., Notenbeisp. (Greifswalder Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 3.)

Bach-Archiv Leipzig. Das Quittungsbuch des Nathanischen Legats. Autor: Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze. Leipzig: Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit der Stadt Leipzig und dem Bach-Archiv Leipzig 1995. 28 S.

JOHANNES BARKOWSKY: Das Fourier-Theorem in musikalischer Akustik und Tonpsychologie. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 294 S., Abb. (Schriften zur Musikpsychologie und Musikästhetik. Band 8.)

FRANZ BECK (Mannheim 1734 – Bordeaux 1809): Stabat Mater à Grand Chœur et Symphonie (Bordeaux 1782). Texte établi d'après le manuscrit de Bordeaux par Jean-Louis LAUGIER. Talence Cedex: Presses Universitaires de Bordeaux 1996. 200 S.

Beethoven Forum 4. Hrsg. von Christopher REYNOLDS, Lewis LOCKWOOD und James WEBSTER. Lincoln-London: University of Nebraska Press 1995. XI, 202 S., Notenbeisp.

Beiträge zur Gregorianik 20. Hrsg. von Luigi AGUSTONI, Rupert FISCHER, Johannes Berchmans GÖSCHL, Godehard JOPPICH, Stefan KLÖCKNER, Matthias KREUELS, Heinrich RUMPHORST. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 1995. 120 S.

IRIS BOFFO-STETTER: Luise Reichardt als Musikpädagogin und Komponistin. Untersuchungen zu den Bedingungen beruflicher Musikausbildung durch Frauen im frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 179 S., Abb. (Beiträge zur Geschichte der Musikpädagogik. Band 4.)

JOHANNES BRAHMS: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I Orchesterwerke, Band 1: Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68. Hrsg. von Robert PASCALL. München: G. Henle Verlag 1996. XVIII, 248 S.

ELLEN BREDEHÖFT: Musik für den Stummfilm. Verzeichnis der Salonorchesterbestände in der Musikabteilung der Pfälzischen Landes-

bibliothek Speyer. Speyer: Pfälzische Landesbibliothek 1995. 61 S. (Pfälzische Arbeiten zum Buch- und Bibliothekswesen und zur Bibliographie. Heft 19.)

HELMUT BRENNER: Gehundsteh Herzsohew. Erzherzog-Johann-Liedtraditionen vor, in, neben und nach „Wo i geh und steh“. Mit einem Vorwort von Wolfgang SUPPAN. Müzzuschlag: Kulturkreis Ars styriac „Erzherzog Johann“, Dr. Helmut Brenner 1996. 180 S., Abb., Notenbeisp.

DAVID BRYANT/MICHELE POZZOBON: Musica devozione città. La Scuola di Santa Maria dei Battuti (e un suo manoscritto musicale) nella Treviso del Rinascimento. Treviso: Fondazione Benetton Studi Ricerche/Editrice Canova 1995. 253 S., Abb., Notenbeisp.

LEO CASAS ROQUE: I Qué tal, amigos! Julia, Antuca und Goyo aus Peru erleben die Musik ihres Landes. In Zusammenarbeit mit Ursula und Urs LOEFFEL-KÜFFER hrsg. von Ernst LICHTENHAHN und Daniel RÜEGG. Zürich: Hug Musikverlage 1996. 72 S., Abb., Notenbeisp.

JEAN DE CASTRO: Opera omnia 1: Sonets, avec une chanson ... livre premier (1592). Chansons, stances, sonets, et epigrammes ... livre second (1592). Leuven: Leuven University Press 1993. 139 S.

JEAN DE CASTRO: Opera omnia 2: Bicinia seu duarum vocum cantiones aliquot sacrae (1593). Leuven: Leuven University Press 1993. 95 S.

JEAN DE CASTRO: Opera omnia 3: Il primo libro di madrigali, canzoni e motetti a tre voci ... (1569). Leuven: Leuven University Press 1995. 188 S.

ROSANNA DALMONTE/MASSIMO PRIVITERA: Gitene, Canzonette. Studio e trascrizione delle Canzonette a sei voci d'Horatio Vecchi (1587). Firenze: Leo S. Olschki Editore 1996. 198 S. „Historiae Musicae Cultores“ Biblioteca LXXVIII. (Madrigalisti dell'Italia Centro-Settentrionale 7.)

JANEZ KRSTNIK DOLAR: Balletti – Sonate. Ljubljana: Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti 1994. XVIII, 94 S. (Monumenta Artis Musicae Sloveniae XXV.)

STEFAN DREES: Zu den frühen Kompositionen für Kammerorchester von Joonas Kokkonen. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1996. 21 S., Notenbeisp. (fragmen 12. Beiträge, Meinungen und Analysen zur neuen Musik.)

D'un opéra l'autre. Hommage à Jean Mongrédién. Textes réunis et présentés par Jean GRIBENSKI, Marie-Claire MUSSAT et Herbert SCHNEIDER. Publiés par Jean GRIBENSKI. Paris:

Presses de l'Université de Paris IV-Sorbonne 1996. 441 S., Abb., Notenbeisp.

„Es liegt in der Luft was Idiotisches...“. Populäre Musik zur Zeit der Weimarer Republik. Referate der ASPM-Jahrestagung vom 27. bis 29. 1. 1995 in Freudenberg. Karben: Coda Musikservice und Verlag für den Arbeitskreis Studium populärer Musik 1996. 189 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Populärmusikforschung 15/16.)

Felix Mendelssohn – Mitwelt und Nachwelt. Bericht zum 1. Leipziger Mendelssohn-Kolloquium am 8. und 9. Juni 1993. Hrsg. vom Gewandhaus zu Leipzig. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 1996. 134 S.

PIERRE FÉVRIER: Pièces de Clavecin (1734). Édition de Edward SMITH. Les Remparts, Monaco: Éditions L'Oiseau-Lyre 1996. XIII, 48 S. (Collection Le Grand Clavier XI, Musica Gallica.)

Fondo Luigi Dallapiccola. Autografi, scritti a stampa, bibliografia critica con un elenco dei corrispondenti. Inventari 5. A cura di Mila DE SANTIS. Premessa di Gloria MANGHETTI. Firenze: Edizioni Polistampa Firenze 1995. 376 S.

JOHANN JOSEPH FUX: Sämtliche Werke. Serie III-Kleinere Kirchenmusikwerke, Band 4: Offertoriumsmotetten für vier und fünf Vokalstimmen mit Instrumentalbegleitung. Vorgelegt von Rudolf WALTER. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt 1996. VIII, 277 S.

MANUEL GERVINK: Die musikalisch-poetischen Renaissancebestrebungen des 16. Jahrhunderts in Frankreich und ihre Bedeutung für die Entwicklung einer nationalen französischen Musiktradition. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 322 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften, R. 36, Bd. 160).

Glossa maior in institutionem musicam Boethii. Hrsg. von Michael BERNHARD und Calvin M. BOWER. Editionsband III. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1996. X, 403 S. (Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission. Band 11.)

HELMMA GÖTZ: Manfred Gurlitt. Leben und Werk. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 363 S., Abb., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 161.)

HARRY GOLDSCHMIDT: Das Wort in instrumentaler Musik: Die Ritornelle in Schuberts „Winterreise“. Hamburg: von Bockel Verlag 1996. 213 S., Notenbeisp. (Zwischen/Töne. Band 1.)

HERMANN GOTTSCHIEWSKI: Die Interpretation als Kunstwerk. Musikalische Zeitgestaltung und ihre Analyse am Beispiel von Welte-Mignon-

Klavieraufnahmen aus dem Jahre 1905. Laaber: Laaber-Verlag 1996. 331 S., Notenbeisp. (Freiburger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 5.)

CHRISTOPHER GRAFSCHMIDT: Boris Blachers variable Metrik und ihre Ableitungen. Voraussetzungen – Ausprägungen – Folgen. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 552 S., Notenbeisp. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart. Band 33.)

MARTINA GREMLER: Rossini e la patria. Studien zu Leben und Werk Gioachino Rossinis vor dem Hintergrund des Risorgimento. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1996. 241 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 195.)

JAMES GRIER: The critical editing of music. History, method, and practice. Cambridge: Cambridge University Press 1996. XIV, 267 S., Notenbeisp.

GÜNTHER GRÜNSTEUDEL: Erna Woll. Ein Werkverzeichnis. Woll-Werke-Verzeichnis (WWV). Augsburg: Dr. Bernd Wißner 1996. 160 S. (Forum Musikpädagogik. Sonderband).

SUSANNE HAASE: Der Bonner Komponist Wilhelm Neuland (1806–1889). Studien zu Leben und Werk. Kassel: Merseburger 1995. V, 222 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. Band 154.)

Das Harmonium in Deutschland. Bau, wirtschaftliche Bedeutung und musikalische Nutzung eines „historischen“ Musikinstrumentes. Hrsg. von Christian AHRENS und Gregor KLINKE. Frankfurt a. M.: Verlag Erwin Bochinsky 1996. 312 S., Abb., Notenbeisp.

GÜNTHER HARTMANN: Die Tonfolge B-A-C-H. Zur Emblematik des Kreuzes im Werk Joh. Seb. Bachs. Bonn: Orpheus-Verlag. Verlag für systematische Musikwissenschaft 1996. 2 Bände, 1087 S., Notenbeisp. (Band 80 u. 81 der Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik).

Hasse-Studien 3/1996. Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN und Reinhard WIESEND: Stuttgart. Carus-Verlag 1996. 96 S.

JÖRN PETER HIEKEL: Bernd Alois Zimmermanns „Requiem für einen jungen Dichter“. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 1995. 440 S., Notenbeisp. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XXXVI.)

CHRISTIANE HILLEBRAND: Film als totale Komposition. Analyse und Vergleich der Filme Mauricio Kagels. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. X, 276 S., Abb. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 158).

RENATE HOFMANN/KURT HOFMANN: Johannes Brahms in Baden-Baden. Hrsg. von der Brahmsgesellschaft Baden-Baden. Karben: Coda Verlag 1996. 157 S., Abb.

OTTO HOLZAPFEL: Lexikon folkloristischer Begriffe und Theorien (Volksliedforschung). Bern u. a.: Peter Lang 1996. 382 S., Abb., Notenbeisp. (Studien zur Volksliedforschung. Band 17.)

„Ideologisch entartete Elemente“. Eine Dokumentation zur Ausbürgerung von Mstislaw Rostropowitsch und Galina Wischnewskaja aus der ehemaligen UdSSR (1974–1978). Hrsg. aus dem Archiv des Präsidenten der Russischen Föderation von Galina RASINA, Nina ROTOWA und Juri SIGATSCHOW. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1996. 131 S.

In Teutschland noch ganz ohnbekandt. Monteverdi-Rezeption und frühes Musiktheater im deutschsprachigen Raum. Hrsg. von Markus ENGELHARDT. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. XIV, 354 S., Abb., Notenbeisp. (Perspektiven der Opernforschung. Band 3.)

Jazz in Deutschland. Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung Band 4. Eine Veröffentlichung des Jazz-Instituts Darmstadt hrsg. von Wolfram KNAUER. Hofheim: Wolke Verlag 1996. 287 S., Abb.

Jazzforschung 27 (1995). Hrsg.: Institut für Jazzforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz und Internationale Gesellschaft für Jazzforschung. Schriftleiter: Franz KERSCHBAUMER, Elisabeth KOLLERITSCH, Franz KRIEGER. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1995. 368 S., Abb., Notenbeisp.

BARBARA KIENSCHERF: Das Auge hört mit. Die Idee der Farblichtmusik und ihre Problematik – beispielhaft dargestellt an Werken von Alexander SKRJABIN und Arnold SCHÖNBERG. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 309 S., Abb., Notenbeisp.

Kirchenraum – Konzert – Aufführungspraxis. Symposium, Graz 1994. Bericht hrsg. von Johann TRUMMER. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 1996. 168 S., Abb. (Neue Beiträge zur Aufführungspraxis. Band 2.)

AXEL KLEIN: Die Musik Irlands im 20. Jahrhundert. Hildesheim u. a.: Olms 1996. 526 S. (Hildesheimer musikwissenschaftliche Arbeiten. 2.)

Kongreßbericht Abony/Ungarn 1994. Hrsg. von Wolfgang SUPPAN. Tutzing: Hans SCHNEIDER 1996. 509 S., Notenbeisp. (Alta Musica. Band 18.)

MARIA KOSTAKEVA: Die imaginäre Gattung. Über das musiktheatralische Werk G. Ligetis.

Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 243 S., Abb., Notenbeisp.

Kritische Musikästhetik und Wertungsforschung. Otto Kolleritsch zum 60. Geburtstag. Wien-Graz: Universal Edition für Institut für Wertungsforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz 1996. 146 S., Notenbeisp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 30.)

KONRAD KÜSTER: Der junge Bach. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1996. 240 S.

Kurt Weill-Studien: Hrsg. von Nils GROSCH, Joachim LUCCHESI und Jürgen SCHEBERA. Stuttgart: M & P. Verlag für Wissenschaft und Forschung 1996. 202 S., Notenbeisp. (Veröffentlichungen der Kurt-Weill-Gesellschaft Dessau. Band 1.)

HELGA DE LA MOTTE-HABER/JULIA GERLACH: Vom Singen und Spielen zur Analyse und Reflexion. Eine Dokumentation anlässlich der 50. Arbeitstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung. Darmstadt: Institut für Neue Musik und Musikerziehung, Wolke Verlag 1996. 92 S., Abb.

HELGA DE LA MOTTE-HABER: Handbuch der Musikpsychologie. Unter Mitarbeit von Reinhard KOPIEZ und Günther RÖTTGER. Laaber: Laaber-Verlag 1996. 600 S., 122 Abb., 24 Notenbeisp. 40 Tab.

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Neue Reihe/Band 26: Die sieben Bußpsalmen mit der Motette Laudes Domini. Hrsg. von Horst LEUCHTMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter 1995. LIV, 235 S.

DIRK LEMMERMANN: Studien zum weltlichen Vokalwerk Hugo Distlers. Analytische, ästhetische und rezeptionsgeschichtliche Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung des „Mörrike-Chorliederbuches“. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 302 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 159.)

THOMAS LERCH: Vergleichende Untersuchung von Bohrungsprofilen historischer Blockflöten des Barock. Berlin: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 1996. XII, 532 S., Abb.

Lexicon Musicum Latinum Medii Aevi. Wörterbuch der lateinischen Musikterminologie des Mittelalters bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Hrsg. von Michael BERNHARD. 2. Faszikel. A – authenticus. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1995. XIII, 60 Spalten.

FRANZ LISZT: *Lettres à Cosima et à Daniela. Présentées et annotées par Klára Hamburger.* Sprimont: Mardaga 1996. 238 S., Abb.

Liszt und die Nationalitäten. Bericht über das Internationale Musikwissenschaftliche Symposium Eisenstadt, 10.–12. März 1994. Hrsg. von Gerhard J. Winkler. Eisenstadt: Burgenländisches Landesmuseum 1996. 195 S., Abb., Notenbeisp. (Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland [WAB]. Band 93.)

UWE MERTENS: Ein „Schaf im Wolfspelz“. Krzysztof Penderecki: „Anaklasis“ (1959/60). 21 S., Notenbeisp. (fragmen 8. Beiträge, Meinungen und Analysen zur neuen Musik.)

GÜNTHER METZ: Johann Sebastian Bach. Konzerte für Violine, Streicher und Basso continuo a-Moll (BWV 1041) und E-dur (BWV 1042). Ein – vorwiegend analytischer – Versuch. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1996. 88 S. Notenbeisp.

Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft. München 1996, Neue Folge Heft 56. Tutzing: Hans Schneider 1995. 85 S., Notenbeisp.

Moosburger Graduale. München, Universitätsbibliothek, 2° Cod. ms. 156. Faksimile. Mit einer Einleitung und Registern von David HILEY. Tutzing: Hans Schneider 1996. XXXV, 264 S. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte)

WOLFGANG MOTZ: Konstruktion und Ausdruck. Analytische Betrachtungen zu „Il Canto sospeso“ (1955/56) von Luigi Nono. Saarbrücken: Pfau-Verlag 1996. 227 S., Abb.

Musica in scena. Storia dello spettacolo musicale. Diretta da Alberto BASSO. Volume I: Il teatro musicale dalle origini al primo settecento. Torino: Unione Tipografico-Editrice Torinese 1995. XV, 462 S., Abb.

Musica in scena. Storia della spettacolo musicale. Diretta da Alberto BASSO. Volume V: L'arte della danza e del balletto. XV, 697 S., Abb.

Musical Semiotics in Growth. Edited by Eero TARASTI. Imatra-Bloomington: Indiana University Press-International Semiotics Institute 1996. XVII, 642 S., Abb., Notenbeisp.

Musikaliensammlung Klaus und Doris Groth im Klaus-Groth-Museum in Heide. Bearbeitet von Hans RHEINFURTH. Heide: Klaus-Groth-Gesellschaft 1995. XVIII, 695 S.

Musikpädagogik im Rheinland. Beiträge zu ihrer Geschichte im 20. Jahrhundert. Aktuelle Forschungsbeiträge. Bericht über die Jahrestagung 1995. Hrsg. von Günther NOLL. Kassel: Verlag

Merseburger 1996. 256 S. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Band 155.)

Musikwissenschaft und Berufspraxis. Hrsg. von Sabine EHRMANN-HERFORD. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1996. 267 S.

SABINE NÄHER: Das Schubert-Lied und seine Interpreten. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1996. 237 S., Abb.

On the Dignity & the Effects of Music. Egidius Carlerius, Johannes Tinctoris. Two fifteenth-century treatises. Translated and annotated by J. Donald CULLINGTON. Edited by Reinhard STROHM and J. Donald CULLINGTON. With an introduction by Reinhard STROHM. London: Institute of Advanced Musical Studies, King's College London 1996. 82 S. (Study Texts, No. 2.)

The Organ Yearbook. A journal for the players & historians of keyboard instruments. Volume XXV (1995). Laaber: Laaber-Verlag 1996. 188 S.

Paul Dessau 1894–1979. Dokumente zu Leben und Werk. Zusammengestellt und kommentiert von Daniela REINHOLD. Berlin: Stiftung Archiv der Akademie der Künste, Henschel-Verlag 1995. 255 S.

LUBOMÍR PEDUZZI: Pavel Haas. Leben und Werk des Komponisten. Redaktionelle Bearbeitung: Beate SCHRÖDER-NAUENBURG. Hamburg: Von Bockel Verlag 1996. 202 S., Abb., Notenbeisp.

GEORGE PERLE: Twelve-tone tonality. Second edition, revised and expanded. Berkeley u.a.: University of California Press 1996. XVI, 251 S., Notenbeisp.

GEORGIUS PRENNER-PYRENAEUS CARNIOLUS: Moteti. Ljubljana: Slovenska akademija znanosti in umetnosti 1994. XXVI, 322 S. (Monumenta Artis Musicae Sloveniae XXIV.)

JOHANN JOACHIM QUANTZ: Four flute sonatas. Facsimile. Source: Library of the Brussels Royal Conservatory of Music WQ 5584. Introduction: Jan DE WINNE. Peer, Belgium: Alamire 1996. (Brussels Royal Conservatory of Music Series 13.)

JUTTA RAAB HANSEN: NS-verfolgte Musiker in England. Spuren deutscher und österreichischer Flüchtlinge in der britischen Musikkultur. Hamburg: von Bockel Verlag 1996. 530 S., Abb. (Musik im „Dritten Reich“ und im Exil. Band 1.)

UDO RADEMACHER: Vokales Schaffen an der Schwelle zur Neuen Musik. Studien zum Klavierlied Alexander Zemlinskys. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1996. 335 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 194.)

Regionale Stile und volksmusikalische Traditionen in populärer Musik. Karben: Coda Musikservice und Verlag für den Arbeitskreis Studium populärer Musik 1996. 123 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Populärmusikforschung 17.)

Rethinking Dvorák. Views from five countries. Edited by David R. BEVERIDGE. Oxford: Clarendon Press 1996. XI, 305 S., Abb., Notenbeisp.

Richard Strauss-Blätter. Wien, Juni 1996. Neue Folge, Heft 35. Hrsg. von der Internationalen Richard Strauss-Gesellschaft. Redaktion: Dr. Günter Brosche. Tutzing: Hans Schneider 1996. 98 S., Abb., Notenbeisp.

MAURICIO ROSENMAN: Lieder ohne Ton. Anmerkungen zu Federico Mompou, Ralf R. Ollertz, Carlos Saura und Frédéric Chopin. 33 S., Notenbeisp. (fragmen 10. Beiträge, Meinungen und Analysen zur neuen Musik.)

FRANZ SCHEDER: Anton Bruckner. Chronologie. Tutzing: Hans Schneider 1996. Textband: 806 S., Registerband: 479 S.

THOMAS CHRISTIAN SCHMIDT: Die ästhetischen Grundlagen der Instrumentalmusik Felix Mendelssohn Bartholdys. Stuttgart: M & P. Verlag für Wissenschaft und Forschung 1996. 362 S.

CLARA SCHUMANN: „Das Band der ewigen Liebe“. Briefwechsel mit Emilie und Elise List. Hrsg. von Eugen WENDLER. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1996. 517 S., Abb.

ROBERT SCHUMANN: Die Orange und Myrthe hier (1853; WoO 26,4) für Vokalquartett und Pianoforte. Faksimile des Autographs und Urtextausgabe. Hrsg. von Christoph DOHR mit einem Vorwort von Irmgard KNECHTGES-OBRECHT. 12 S.

HEINRICH W. SCHWAB: Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen (1761–1817). Stationen seines Lebens und Wirkens. Ausstellung aus Anlaß des Jubiläums der Berufung zum Musikdirektor der Königlich dänischen Hofkapelle im Jahre 1795. Heide: Westholsteinische Verlagsanstalt Boyens & Co. 1995. 224 S., Abb.

ELKE SEIPP: Die Ballettwerke von Darius Milhaud. Untersuchungen zur Typologie und Bedeutung im Rahmen der französischen Ballettkunst als „Zeitkunst“ (1910–1960). Tutzing: Hans Schneider 1996. VIII, 251 S., Notenbeisp. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. Band 33.)

DANIEL SHITOMIRSKI: Blindheit als Schutz vor der Wahrheit. Aufzeichnungen eines Beteiligten zu Musik und Musikleben in der ehemaligen Sowjetunion. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1996. 356 S.

IWAN SOLLERTINSKI: Gustav Mahler – Der Schrei ins Leere. Aus dem Russischen übersetzt von Reimar WESTENDORF. Hrsg. und mit einem Originalbeitrag versehen von Günter WOLTER. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1996. 171 S. (Studia slavica musicologica. Band 8.)

LÁSZLÓ SOMFAI: Béla Bartók. Composition, Concepts, and Autograph Sources. Berkeley u. a.: University of California Press 1996. XXII, 334 S., Notenbeisp., Faksimiles.

The songbook of Fridolin Sicher. Around 1515. Sankt Gallen, Stiftsbibliothek Cod. Sang. 461. Introduction: David FALLOWS. Peer: Alamire 1996. 32 S., 97 S. (Facsimile editions of prints and manuscripts).

CHRISTOPH STAUDE: Ivan Wyschnegradsky „Étude sur le Carré magique sonore“ op. 40 (1956) für Klavier. Eine analytische Betrachtung. 17 S., Notenbeisp. (fragmen 9. Beiträge, Meinungen und Analysen zur neuen Musik.)

JOHANN STRAUSS (Sohn): Leben und Werk in Briefen und Dokumenten. Im Auftrag der Johann-Strauß-Gesellschaft Wien gesammelt und kommentiert von Franz MAILER. Band V: 1890–1891. Tutzing: Hans Schneider 1996. 445 S., Abb.

HEIKE STUMPF: „... wollet mir jetzt durch die phantastisch verschlungenen Kreuzgänge folgen!“ Metaphorisches Sprechen in der Musikkritik der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 310 S., Notenbeisp. (Bonner Schriften zur Musikwissenschaft. Band 2.)

HAROLD TAYLOR: Das pianistische Talent. Ein neuer Weg zum künstlerischen Klavierspiel auf Basis der Lehren von F. Matthias Alexander und Raymond Thiberge. Aus den Englischen übersetzt von Erich VANECEK. Wien: WUV-Universitätsverlag 1996. 127 S., Abb.

RICHARD WAGNER: Sämtliche Werke. Band 5, I: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten (1845; mit Varianten 1860). Ouvertüre und Erster Akt, hrsg. von Reinhard STROHM. Mainz: Schott, 1980. VII, 207 S.

RICHARD WAGNER: Sämtliche Werke. Band 5, II: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten (1845; mit Varianten bis 1860). Zweiter Akt, hrsg. von Reinhard STROHM. Mainz, Schott, 1986. 210 S.

RICHARD WAGNER: Sämtliche Werke. Band 5, III: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten (1845; mit Varianten bis 1860) WWV 70. Dritter Akt, Anhang und Kritischer Bericht. Hrsg. von Reinhard

STROHM und Egon VOSS. Mainz: Schott Musik International 1995. VII, 230 S.

FRIEDRICH WIECK: Clavier und Gesang. Didaktisches und polemisches. Peer: Alamire 1995. VI, 133 S.

PETRA-HILDEGARD WILBERG: Richard Wagners mythische Welt. Versuche wider den Historismus. Freiburg: Rombach Verlag 1996. 391 S. (Rombach Wissenschaft, Reihe Musicae. Band 1.)

Wolfgang Amadè Mozart. Essays on his Life and his Music. Edited by Stanley SADIE. Oxford: Clarendon Press 1996. XVI, 512 S., Notenbeisp.

Worte, Bilder, Töne. Studien zur Antike und Antikerezeption. Hrsg. von Richard FABER und Bernd SEIDENSTICKER. Bernhard Kytzler zu Ehren. Würzburg, Königshausen & Neumann, 1996. 343 S.

ULRICH WÜSTER: Felix Mendelssohn Bartholdys Choralkantaten. Gestalt und Idee. Versuch einer historisch-kritischen Interpretation. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1996. 497 S., Notenbeisp. (Bonner Schriften zur Musikwissenschaft. Band 1.)

UDO ZILKENS: Antonio Vivaldi. Zwischen Naturalismus und Pop. „Die vier Jahreszeiten“ im Spiegel ihrer Interpretationen durch Musiktheoretiker und Musiker, in Bearbeitungen und auf Plattencovern. Köln-Rodenkirchen: P. J. Tonger Musikverlag 1996. 95 S., Notenbeisp.

Zur Gesamtausgabe der Werke Othmar Schoecks. Schriftenreihe der Othmar Schoeck-Gesellschaft hrsg. von der Othmar Schoeck-Gesellschaft Zürich 1996. 36 S.

Mitteilungen

Es verstarb:

im Oktober 1996 Loek HAUTUS, Arnheim (NL) im Alter von 54 Jahren.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Heinz HUCKE am 12. März zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Wolfgang OSTHOFF am 17. März zum 70. Geburtstag.

*

Prof. Dr. Friedhelm KRUMMACHER ist von der Kgl. Schwedischen Musikalischen Akademie (Kungliga svenska musikaliska akademien) zum Mitglied gewählt worden.

Prof. Dr. Ulrich KONRAD hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissen-

schaft an der Universität Würzburg zum Wintersemester 1996/97 angenommen. Die Royal Musical Association London hat ihm die Dent Medal für das Jahr 1996 verliehen.

PD Dr. Bernhard JANZ vertritt seit WS 1995/96 die C3-Professur am Institut für Musikwissenschaft an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität in Würzburg.

Dr. Martin ELSTE, Staatliches Institut für Musikforschung Preussischer Kulturbesitz, Berlin, ist auf der IAML-IASA-Jahrestagung 1996 in Perugia zum Vize-Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Schall- und audiovisuellen Archive (IASA) gewählt worden.

Dr. Julia LIEBSCHER hat sich im Dezember 1996 an der Ludwig-Maximilians-Universität München habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: „Musik als Theater. Tondichtung und Oper bei Richard Strauss“.

Das Musikwissenschaftliche Institut der Universität zu Köln konnte dank der finanziellen Unterstützung durch die Kulturstiftung der Länder und das Wissenschaftsministerium Nordrhein-Westfalen acht Handschriften (Stichvorlagen) von Werken des Komponisten Max Bruch aus dem Besitz der Simrock-Nachfahren erwerben. Im Rahmen einer musikalischen Feierstunde wurden diese bisher unbekanntenen Quellen am 15. Oktober 1996 im Musiksaal der Universität zu Köln öffentlich präsentiert (Einführung: Prof. Dr. Dietrich Kämper). Die Handschriften bilden eine wesentliche Bereicherung des Kölner Max-Bruch-Archivs, das in diesem Jahr sein dreißigjähriges Bestehen feiert.

Andreas-Romberg-Forschung in Vechta

Die Hochschule Vechta (Universität) hat 1993 im Fachgebiet Musik eine „Arbeitsstelle Andreas Romberg“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist die Erforschung von Leben und Werk des in Vechta geborenen Zeitgenossen Haydns und Beethovens. Als Träger dieser Arbeit wurde 1995 die Andreas-Romberg-Gesellschaft Vechta e.V. gegründet. Ihre Aufgabe besteht laut Satzung in der „Pflege und Förderung des Werkes und Andenkens von Andreas Romberg sowie von ihm eng verbundenen Zeitgenossen, die mit seinem Werk und Wirken in Zusammenhang stehen.“ Die Gesellschaft organisiert in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta Aufführungen vergessener Werke des Komponisten und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In den wenigen Jahren ihres Bestehens hat die Romberg-Forschung bereits zehn große Werke der Chor- und Orchesterliteratur aus Bibliotheken und Archiven beschafft, editionstechnisch und spiel-